

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Website
www.nrw-futurewater.de an.



Teilnahmegebühr

50 €

Die gesamten Einnahmen aus den
Teilnahmebeiträgen gehen als
Spende an die BUND Kreisgruppe Essen.



Veranstaltungsort



Offen im Denken

Universität Duisburg-Essen
Campus Essen
Glaspavillon (R12 S00 H12)
Universitätsstr. 12
45141 Essen

Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

Veranstalter

NRW Forschungskolleg FUTURE WATER

Koordination FUTURE WATER

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung
Universität Duisburg-Essen
koordination@nrw-futurewater.de
0201/183-6935

www.nrw-futurewater.de



Offen im Denken



HOCHSCHULE RUHR WEST
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DRITTE FORTSCHRITTSWERKSTATT **WASSER**



Heiß.Nass.Trocken. - Stürmische Zeiten
für die Wasserwirtschaft?

Ergebnisse der FUTURE WATER Projekte



Universität Duisburg-Essen
23. Januar 2020

in Kooperation mit



Der Klimawandel ist auch in Deutschland angekommen und wird immer deutlicher spürbar. Wie der aktuelle Monitoringbericht der Bundesregierung zeigt, ist die mittlere Lufttemperatur in Deutschland in den letzten knapp 140 Jahren bereits um 1,5 Grad Celsius gestiegen – davon in den letzten fünf Jahren allein um 0,3 Grad. Bereits jetzt ist eine Zunahme von Extremwetterereignissen zu verzeichnen und ein weiterer deutlicher Anstieg ist zu erwarten. Längere Hitzeperioden und Trockenphasen aber auch häufiger auftretende Starkniederschläge stellen die Wasserwirtschaft vor neue Herausforderungen.

Programm

09:00 Eröffnung

Prof. Dr. Thomas Spitzley, Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Sigrid Schaefer, stellv. Sprecherin FUTURE WATER

09:20 Grußworte

Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Leitender Ministerialrat Thorsten Menne

09:35 Impulsvortrag

Auswirkungen von Extremereignissen auf die Wassermengenwirtschaft

Marc Scheibel, Wupperverband

10:00 Impulsvortrag

Auswirkungen von Extremereignissen auf die Wassergüte

Prof. Dr. Thomas Ternes, Bundesanstalt für Gewässerkunde

10:25 Vorstellung FUTURE WATER

Prof. Dr.-Ing. André Niemann, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Duisburg-Essen

10:40 Kurzvortrag

Synthesepapier der FUTURE WATER Kollegiat*innen

Juliane Koti, FUTURE WATER Kollegiatin, Universität Duisburg-Essen

11:00 Eröffnung der Projektmesse

Prof. Dr.-Ing. André Niemann, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Duisburg-Essen

12:45 Mittagsimbiss

13:30 „Fishbowl-Diskussion“ mit Kurzimpulsen Stürmische Zeiten für die Wasserwirtschaft?

Diskutieren Sie unter anderem mit Marc Scheibel (Wupperverband), Prof. Dr. Thomas Ternes (Bundesanstalt für Gewässerkunde), Prof. Dr. Reinhard Hinkelmann (TU Berlin), Andreas Bolle (BUND Kreisgruppe Essen) und Prof. Dr. Hans-Peter Rohns (Stadtwerke Düsseldorf AG)

Moderation: Marcus Bloser, IKU GmbH

15:15 Kaffeepause

15:45 Behandlung von Extremwetterereignissen und Klimawandel im DFG Graduiertenkolleg Urban Water Interfaces

Prof. Dr. Reinhard Hinkelmann, Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung, TU Berlin

16:30 Resümee und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Torsten Schmidt, Sprecher FUTURE WATER, Instrumentelle Analytische Chemie, Universität Duisburg-Essen

17:00 Ende

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, müssen sich Wissenschaft, Wasserwirtschaft, Politik und Gesellschaft gemeinsam auf die verändernden Bedingungen einstellen. Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind unabdingbar. Doch welche Kriterien müssen diese erfüllen? Ist mit stürmischen Zeiten für die Wasserwirtschaft zu rechnen oder ist die Branche bereits gut gerüstet? Wie viel politischer Handlungsbedarf besteht noch? Wo sind die Bürger*innen gefragt? Diskutieren Sie diese Fragen mit den anwesenden Expert*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen auf der 3. Fortschrittswerkstatt Wasser: Heiß.Nass.Trocken. – Stürmische Zeiten für die Wasserwirtschaft?